**Kindertagesstätte mit Schulräumen in Ottmarsheim; Vergabe des vierten
Ausschreibungspaketes**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	27.08.2019	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Nach Abschluss der Rohbauarbeiten und Fertigstellung der Dachkonstruktionen sowie der Fenster legt Architekt Jochen Feyerabend das 4. Ausschreibungspaket für die Kindertagesstätte zur Beauftragung vor. In Abstimmung mit der Verwaltung wurden öffentliche und beschränkte Wettbewerbe durchgeführt und dem Gemeinderat werden die folgenden Vergabevorschläge vorgelegt.

II. Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat beauftragt in den folgenden Gewerken einschließlich 19% Mehrwertsteuer:
 - 1.1 Schreinerarbeiten (Innentüren), Fa. Heinen, Innen- & Objektausbau GmbH, Ilsfeld , zum Preis von 74.553,61 €, auszuführen.
 - 1.2 Malerarbeiten, Fa. ARTA Kraft GmbH, Ludwigsburg zum Preis von 42.569,99 €, auszuführen.
 - 1.3 Vorgehängte Fassade, Fa. A. Pfeiffer Zimmerei GmbH, Sachsenheim zum Preis von 162.102,82 €, auszuführen.

III. Begründung

In der Projektgruppe aus Schulentwicklungsplanungsberater, Schul- und Elternvertreter*Innen und Stadtverwaltung wurden nun auch weitere Oberflächengestaltungen und Farben der Innenbereiche festgelegt. Nach Auftrag des Gremiums wurde versucht, möglichst wirtschaftliche Oberflächen und Bauausführungen zu finden.

Bei der Ausschreibung der Schreinerarbeiten wurden 6 in der Region unter anderem auch in Besigheim ansässige Firmen aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Alle Firmen bestätigten, dass sie Interesse an der Ausschreibung haben und ein Angebot abgeben würden. Der zur Vergabe vorgeschlagene Bieter lag bereits mehrmals bei den Ausschreibungen der Stadt Besigheim an erster Stelle und hat auch die Schreinerarbeiten sowohl bei der KiTa an der Wörthstraße wie auch beim Umbau der Krone zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt.

Die Mehrkosten im Bereich des Gewerks Fassadenbau sind im Wesentlichen auf die Marktsituation zurück zu führen. Die eingereichten Angebote weisen erhebliche Unterschiede auf. Ein weiterer Grund für die Abweichung ist in der differenzierten Bauweise mit vielen Kleinflächen zu suchen.

Das jetzt zu beauftragende Ausschreibungspaket weist gegenüber der Kostenberechnung Mehrkosten von 0,4 % aus. Es wird versucht, in den noch zu vergebenden Gewerken und bei der Ausführung der bereits beauftragten Gewerke den Horizont der prognostizierten Kosten einzuhalten.

In der Anlage sind der Vorlage die Kostenhochrechnung und die Vergabevorschläge des Architekten beigefügt. In Abstimmung mit der Verwaltung empfiehlt das Büro die Beauftragung.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

Vorhandene ausreichend groß gestaltete Betreuungs- und Bildungseinrichtungen sichern den Erhalt der Dorfgemeinschaft und die Zukunft des bürgerlichen Zusammenlebens.

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Auf Seite 317 im Haushaltsplan 2019 ist Finanzierung des Bauvorhabens mit den zu erwartenden Zuschüssen dargestellt.